

Fraktionsauftrag SVP betreffend offene Verwaltungsdaten stärker fördern

Am 30.11.2018 hat der Bund in Bezug auf seine zweite Open Government Data Strategie kommuniziert. Zielsetzung dieser Strategie, die der Bundesrat an seiner Sitzung vom 30.11.18 verabschiedet hat, ist, sämtliche Daten von Bundesstellen als offene, frei und maschinell nutzbare Verwaltungsdaten zu publizieren. Damit soll Transparenz und Partizipation sowie Innovation gefördert werden.

Der Bund hat damit einen wichtigen Meilenstein für offene Verwaltungsdaten erarbeitet und eine Vorlage geschaffen. Auf der Plattform opendata.swiss sind heute bereits einige spannende Daten einsehbar. Dabei geht es zum Beispiel um Statistiken, Geo-Daten, Umweltdaten, Wetterdaten, Haushaltsdaten und viele weitere. Mit der Einführung des Öffentlichkeitsprinzips hat dieses Parlament einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Nun sollen die bereits heute vielfach an unterschiedlichen Stellen veröffentlichten Daten zentral, standardisiert und maschinenlesbar allen Personen zur Verfügung gestellt werden (unkommentiert und als Rohdaten).

Wie der Bund auch in seiner Strategie festhält, ermöglichen die Daten neue Geschäftsmodelle und fördern Innovation. Auch profitiert die öffentliche Verwaltung auf allen Ebenen selbst davon und würde einen wichtigen Schritt in Richtung «Once-Only» Prinzip machen. Der technologische Fortschritt würde es ermöglichen, einen einfachen Zugang zur Verfügung zu stellen und so die mehrfache Nutzung der Daten ohne grösseren betrieblichen Aufwand zu ermöglichen. Damit könnten sich alle an den aufwändigen Tätigkeiten der Bereinigung und Veredelung der Daten beteiligen – die Bevölkerung könnte aktiv Fehler in den Daten des Kantons melden, die Qualität der kantonalen Daten kann weiter verbessert werden. Ausserdem würden die Daten nicht mehr nur einmalig durch den Kanton verwendet, sondern deren volkswirtschaftlicher Nutzen würde sich vervielfachen.

Aufgrund der oben gemachten Ausführungen fordern die Unterzeichnenden den Regierungsrat auf, eine Strategie zur Verwendung von Open Government Data zu erarbeiten sowie die organisatorischen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für den Zugang zu den Behördendaten in maschinenlesbarer Form aufzubauen und langfristig zu gewährleisten.

Chur, 3. Dezember 2019

Koch, Brandenburger, Della Cà, Dürler, Favre Accola, Gort, Hug, Salis, Weber, Renkel



Sitzung vom
25. Februar 2020

Mitgeteilt den
27. Februar 2020

Protokoll Nr.
124

Fraktionsauftrag SVP

betreffend offene Verwaltungsdaten stärker fördern

Antwort der Regierung

Die Regierung hat im Juni 2018 die E-Government-Strategie Graubünden 2019-2023 verabschiedet. Diese bildet die strategische Grundlage für die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der kantonalen Verwaltung. Dadurch soll der standortunabhängige und nutzerfreundliche Kontakt mit der Verwaltung und die automatisierte elektronische Ausführung von Dienstleistungen ermöglicht werden. Die E-Government-Strategie dient auch dazu, die Verwaltungsprozesse mittels digitaler Technologien effizienter zu machen und die Qualität der Dienstleistungen zu optimieren. Die E-Government-Strategie Graubünden stützt sich auf Grundlagen des Bundes und der Konferenz der Kantonsregierungen; so auch auf die Leitlinien zur Digitalen Verwaltung der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) und auf die E-Government-Strategie Schweiz.

Zwei der Handlungsfelder der E-Government-Strategie Graubünden betreffen die Optimierung der behördenübergreifenden Prozesse und den Datenaustausch. Durch die Digitalisierung sollen die Verwaltungsprozesse beschleunigt und die Mehrfachfassung von elektronisch bereits vorhandenen Daten vermieden werden. Das sogenannte Once-Only-Prinzip und die Vermeidung von redundanten Datenhaltungen zählen ebenfalls zu den Grundsätzen der E-Government-Strategie Graubünden. Dadurch können Verwaltungsgeschäfte mit der Bevölkerung sowie Unternehmen vereinfacht, unnötige Interaktionen vermieden und die Datenqualität verbessert werden. Die Regierung ist bestrebt, die digitalen Leistungen des Kantons für die Bevölkerung und die Unternehmen kunden- und bedürfnisgerecht auszubauen und dabei nach Möglichkeit das Once-Only-Prinzip zu beachten. Es ist aber zu betonen, dass dies nur in den Schranken der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfolgen kann und teilweise die rechtlichen, technischen und organisatorischen Grundlagen dazu noch geschaffen werden müssen.

Kantonale Verwaltungen erheben, sammeln und bearbeiten Daten jeglicher Art wie beispielsweise Statistik-, Geoinformations-, Umwelt-, Wetter-, Mobilitäts-, Energie- und Kulturgüterdaten sowie unterschiedliche amtliche Publikationen. Dabei handelt es sich um zahlreiche nicht personenbezogene Daten, die für alle Interessierten zu gleichen rechtlichen und niederschweligen technischen Bedingungen unentgeltlich zugänglich sein können, sofern kein überwiegendes legitimes Schutzinteresse besteht. Diese Daten können von Dritten weiterverarbeitet und genutzt werden. Die

Aufbereitung und Publikation solcher offenen Verwaltungsdaten wird als Open Government Data (OGD) bezeichnet. Dabei handelt es sich um strukturierte, frei weiterverwendbare und zugängliche sowie maschinenlesbare Behördendaten. Gemäss OGD-Strategie des Bundes fördert der freie Zugang zu Verwaltungsdaten Transparenz und Partizipation, stärkt die Verantwortlichkeit und trägt zur Steigerung der Wertschöpfung bei. Letzteres soll durch höhere Effizienz der Verwaltung, Ermöglichung von Innovation und Realisierung neuer Geschäftsmodelle ermöglicht werden. Durch OGD kann auch ein Beitrag für einen innovativen und digitalen Kanton Graubünden geleistet werden.

Mit der E-Government-Strategie Graubünden hat die Regierung bereits die Grundlage gelegt, um OGD im Kanton Graubünden voranzutreiben. Diese legt fest, dass der öffentliche Zugang zu Behördendaten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Open Government Data-Strategie Schweiz 2014-2018 (welche durch die OGD-Strategie des Bundes 2019-2023 ersetzt wurde) gefördert wird. Ergänzend kann auf die Leitlinien der KdK zur Digitalen Verwaltung hingewiesen werden, wo festgehalten ist, dass das Angebot und die Zugänglichkeit von Daten der öffentlichen Hand über interföderale Datenplattformen weiter auszubauen, deren Finanzierung sicherzustellen und niederschwellige Zugangsmöglichkeiten anzubieten seien.

Mit der Plattform opendata.swiss haben Bund und Kantone eine solche OGD-Plattform geschaffen. Darauf werden strukturierte und maschinenlesbare Daten verlinkt und mit Metadaten versehen. Die Daten selber werden nicht auf die zentrale Plattform gestellt, sondern verbleiben bei der jeweiligen Publikationsstelle. Graubünden sammelt seit 2017 mit der Publikation der Abstimmungsdaten des Kantons über opendata.swiss Erfahrungen im Bereich OGD.

Die Regierung ist bestrebt, im Rahmen der Umsetzung der E-Government-Strategie Graubünden und der zur Verfügung stehenden Ressourcen, das OGD-Angebot des Kantons etappenweise auf- und auszubauen und soweit möglich, die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt die Regierung dem Grossen Rat, den vorliegenden Auftrag zu überweisen.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Chr. Rathgeb

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Incumbensa da la fracziun da la PPS concernent promover pli fitg datas administrativas avertas

Ils 30-11-2018 ha la confederaziun communitgà davart sia segunda strategia concernent open-government-data. La finamira da questa strategia ch'il cussegl federal ha deliberà en sia sesida dals 30-11-2018, è quella da publitgar tut las datas dals posts federals sco datas administrativas avertas, libras ed utilisablas en moda automatisada. Quai duai promover la trasparenza e la participaziun sco er l'innovaziun.

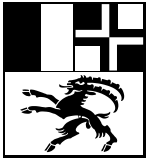
Cun questa strategia ha la confederaziun elavurà in term impurtant per datas administrativas avertas ed ha stgaffi in model. Sin la plattform opendata.swiss pon gia oz vegnir consultadas intginas datas captivantas. Quai è per exempel statisticas, geodatas, datas da l'ambient, datas da l'aura, datas da las chasadas e bler auter pli. Cun introducir il princip da trasparenza ha quest parlament fatg in pass impurtant en la dretga direcziun. Ussa duain las datas che vegnan publitgadas gia oz savens en differents lieus, vegnir messas a disposiziun a tut las personas en in lieu central sco er en ina furma standardisada e legibla da maschinas (senza commentaris e sco datas nunelavuradas).

Sco che la confederaziun constatescha plinavant en sia strategia, pussibiliteschan las datas novs models da fatschenta e promovon l'innovaziun. Er profitass l'administraziun publica sezza da quai sin tut ses plauns e faschess in pass impurtant en direcziun dal princip "once-only". Il progress tecnologic permettes da metter a disposiziun in access simpel e da pussibilitar uschia l'utilisaziun multipla da las datas senza pli gronds custs da manaschi. Uschia pudessan sa participar tuts a las grondas lavurs da rectificaziun e da raffinaziun da las datas – la populaziun pudess annunziar activamain sbagls da las datas dal chantun, la qualitat da las datas chantunalas pudess vegnir meglierada ulteriuramain. Ultra da quai na vegnissan las datas betg pli utilisadas mo ina giada dal chantun, mabain lur niz per l'economia publica sa multiplitgass.

Sin basa da las explicaziuns fatgas qua survart incumbenseschan las sutsegnadras ed ils sutsegnaders il cusseglier guvernativ d'elavurar ina strategia concernent open-government-data sco er d'establi e da garantir a lunga vista las cundiziuns generalas organisatoricas, tecnicas e giuridicas per l'access pli automatisà a las datas da las autoritads.

Cuira, ils 3 da december 2019

Koch, Brandenburger, Della Cà, Dürler, Favre Accola, Gort, Hug, Salis, Weber, Renkel



Sesida dals

25 da favrer 2020

Communitgà ils

27 da favrer 2020

Protocol nr.

124

Incumbensa da la fracziun da la PPS

concernent promover pli fitg datas administrativas avertas

Resposta da la Regenza

Il zercladur 2018 ha la Regenza deliberà la Strategia dad e-government dal Grischun 2019 fin 2023. Questa strategia furma la basa strategica per sviluppar vinavant la digitalisaziun en l'administraziun chantunala. Quai duai permetter da tgirar in contact ch'è independent dal lieu e cumadaivel per ils utilisaders cun l'administraziun e da furnir servetschs sin via automatisada ed electronica. Cun agid da las tecnologias digitalas serva la Strategia dad e-government er a render pli effizients ils process administrativs ed ad optimar la qualidad dals servetschs. La Strategia dad e-government dal Grischun sa basa sin ils princips da la Confederaziun e da la Conferenza da las Regenzas chantunalas; pia er sin las Directivas relativas a l'administraziun digitala da la Conferenza da las Regenzas chantunalas (CdC) e sin la Strategia dad e-government da la Svizra.

Dus dals champs d'acziun da la Strategia dad e-government dal Grischun concernan l'optimaziun dals process tranter las autoritads ed il barat da datas. La digitalisaziun duai accelerar ils process administrativs ed evitar da registrar pliras giadas datas electronicas ch'èn gia avant maun. L'uschenumnà princip "once-only" e l'evitar ina gestiun da datas redundantas fan medemamain part dals princips da la Strategia dad e-government dal Grischun. Quai permetta da simplifitgar las fatschentas administrativas cun la populaziun sco er cun las interpresas, d'evitar interacziuns nun-necessarias e da meglierar la qualidad da las datas. La Regenza sa stenta d'amplifitgar las prestaziuns digitalas dal chantun a favur da la populaziun e da las interpresas en moda che tegna quint dals basegns da la clientella e d'observar tenor pussaivladad il princip "once-only". Ma i sto vegnir accentuà che quai po capitar mo entaifer las limitas da las disposiziuns vertentas davart la protecziun da datas, e che per part ston anc vegnir creadas las basas giuridicas, tecnicas ed organisatoricas persuerter.

Las administraziuns chantunalas registreschan, rimnan ed elavuran datas da tut gener, sco datas da la statistica, da la geoinformaziun, da l'ambient, da l'aura, da la mobilitad, da l'energia e dals bains culturals sco er da differentas publicaziuns uffizialas. Qua sa tracti da numerusas datas che na sa refereschan betg a persunas, che pon esser accessiblas gratuitamain ed a medemas cundiziuns tecnicas giuridicas e sim-

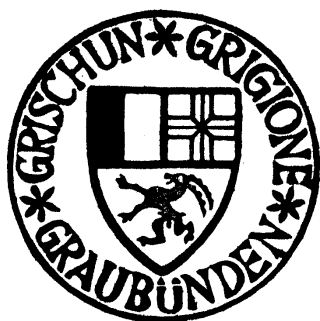
plas per tut ils interessads, nun ch'igl existia in interess da protecziun legitim predominant. Questas datas pon vegnir elavuradas vinavant ed utilisadas da terzas personas. La preparaziun e la publicaziun da talas datas administrativas avertas vegnan designadas sco open-government-data (OGD). I sa tracta da datas da las autoritads structuradas, libramain reutilisablas e libramain accessiblas sco er legiblas da maschinas. Tenor la Strategia OGD da la Confederaziun promova il liber access a datas administrativas la trasparenza e la participaziun, rinforza la responsabladad e gida ad augmentar la creaziun da valur. Quest ultim punct duai vegnir pussibilità tras in'effizienz pli gronda da l'administraziun, cun permetter innovaziun e cun realisar novs models da fatschenta. OGD po er gidar a cuntanscher in chantun Grischun innovativ e digital.

Cun la Strategia dad e-government dal Grischun ha la Regenza gia furmà la basa per sviluppar vinavant OGD en il chantun Grischun. Questa strategia fixescha che l'access public a las datas da las autoritads vegn promovì resguardond las cundiziuns generalas legalas e la Strategia open-government-data da la Svizra 2014 fin 2018 (ch'è vegnida remplazzada tras la Strategia OGD da la Confederaziun 2019 fin 2023). Per cumplettar poi vegnir renvià a las Directivas da la CdC relativas a l'administraziun digitala, nua ch'i vegn fixà che la purschida e l'accessibladad da las datas dal maun public stoppian vegnir amplifitgadas ulteriuramain sur plattafurmas da datas interfederalas, la finanziaziun da quellas stoppia vegnir garantida e pussaivladads d'access simplas stoppian vegnir purschidas.

Cun la plattafurma opendata.swiss han la Confederaziun ed ils chantuns stgaffi ina tala plattafurma dad OGD. Sin quella vegnan colliadas cun in link e munidas cun metadatas datas structuradas e legiblas cun maschinas. Las datas sezzas na vegnan betg messas sin la plattafurma centrala, mabain restan tar il post da publicaziun respectiv. Dapi l'onn 2017 – cun la publicaziun da las datas da votaziun dal chantun sur opendata.swiss – fa il Grischun experientschas en il sector dad OGD.

Cun realisar la Strategia dad e-government dal Grischun ed en il rom da las resursas che stattan a disposiziun sa stenta la Regenza da constituer e d'engrandir en etappas la purschida dad OGD dal chantun e da crear uschenavant sco pussaivel las premissas necessarias per quai.

Sa basond sin questas explicaziuns propona la Regenza al Cussegl grond d'acceptar questa incumbensa.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Chr. Rathgeb

Il chancelier:

Daniel Spadin

Incarico di frazione UDC concernente la maggiore promozione dei dati pubblici aperti

Il 30.11.2018 la Confederazione ha comunicato la sua seconda strategia open government data. Secondo tale strategia, approvata dal Consiglio federale in occasione della sua riunione del 30.11.2018, tutti i dati pubblicati dagli organi federali dovranno essere aperti, cioè utilizzabili liberamente e suscettibili di essere trattati con l'ausilio di mezzi informatici. In tal modo si intende promuovere trasparenza, partecipazione e innovazione.

In questo modo la Confederazione ha sviluppato una pietra miliare importante per i dati pubblici aperti e ha elaborato un modello. Sulla piattaforma opendata.swiss già oggi è possibile consultare dati interessanti. Questi includono per esempio statistiche, dati geografici, ambientali, metereologici, delle economie domestiche e tanti altri. Con l'introduzione del principio di pubblicità il Parlamento ha compiuto un passo importante nella giusta direzione. Ora i dati pubblicati già oggi in posti diversi dovrebbero essere resi disponibili a tutti in modo centralizzato, venire standardizzati e resi leggibili da macchine (senza commenti e come dati grezzi).

Come affermato anche dalla Confederazione nella sua strategia, i dati rendono possibili nuovi modelli commerciali e promuovono l'innovazione. Anche l'amministrazione pubblica può trarne beneficio a tutti i livelli ed essa farebbe un passo importante verso il principio "Once-Only". Il progresso tecnologico ci permetterebbe di mettere a disposizione un accesso semplice e quindi l'utilizzo molteplice dei dati senza grandi oneri operativi. Ciò consentirebbe a tutti di partecipare alle lunghe attività di pulizia e perfezionamento dei dati; la popolazione potrebbe segnalare attivamente gli errori riscontrati nei dati cantonali e la qualità dei dati cantonali potrebbe essere ulteriormente migliorata. Inoltre i dati non verrebbero più utilizzati solamente una tantum da parte del Cantone ma la loro utilità economica si moltiplicherebbe.

In base a quanto esposto, le firmatarie e i firmatari chiedono al Governo di elaborare una strategia per l'utilizzo degli open government data nonché di creare e garantire a lungo termine le condizioni quadro organizzative, tecniche e legislative per accedere ai dati delle autorità in un formato più leggibile da macchine.

Coira, 3 dicembre 2019

Koch, Brandenburger, Della Cà, Dürler, Favre Accola, Gort, Hug, Salis, Weber, Renkel



Seduta del
25 febbraio 2020

Comunicata il
27 febbraio 2020

Protocollo n.
124

Incarico di frazione UDC

concernente la maggiore promozione dei dati pubblici aperti

Risposta del Governo

Nel giugno del 2018 il Governo ha licenziato la strategia di e-government dei Grigioni 2019-2023. Questa rappresenta la base strategica per lo sviluppo della digitalizzazione in seno all'Amministrazione cantonale. L'obiettivo consiste nel fare in modo che i contatti con l'Amministrazione possano essere gestiti indipendentemente dall'ubicazione e con facilità e che i servizi possano essere forniti per via elettronica e in modo automatizzato. La strategia di e-government permette anche di rendere più efficienti le procedure amministrative grazie alle tecnologie digitali e di ottimizzare la qualità dei servizi. La strategia di e-government dei Grigioni si fonda sulle basi della Confederazione e della Conferenza dei governi cantonali, nonché sulle linee direttive relative all'amministrazione digitale della Conferenza dei governi cantonali (CdC) e sulla strategia di e-government Svizzera.

Due dei campi d'azione della strategia di e-government dei Grigioni riguardano l'ottimizzazione delle procedure tra le autorità e lo scambio di dati. Con la digitalizzazione si intende velocizzare le procedure amministrative ed evitare che dati già disponibili in forma elettronica vengano rilevati più volte. Anche il cosiddetto principio "Once-Only" e l'obiettivo di evitare rilevamenti ridondanti di dati figurano tra i principi della strategia di e-government dei Grigioni. In questo modo sarà possibile semplificare le pratiche amministrative con la popolazione e con le imprese, evitare interazioni superflue e migliorare la qualità dei dati. Il Governo si impegna a sviluppare ulteriormente i servizi digitali del Cantone destinati alla popolazione e alle imprese di modo che siano adeguate all'utenza e alle necessità, tenendo conto per quanto possibile del principio "Once-Only". Tuttavia va sottolineato che ciò può avvenire solamente nel rispetto delle disposizioni vigenti relative alla protezione dei dati e che in parte devono ancora essere create le basi legali, tecniche e organizzative corrispondenti.

Le amministrazioni cantonali rilevano, raccolgono ed elaborano dati di ogni tipo, come ad esempio dati riguardanti le statistiche, la geoinformazione, l'ambiente, il meteo, la mobilità, l'energia e i beni culturali nonché diverse pubblicazioni ufficiali. Si tratta di una grande quantità di dati non riferiti alle persone che sono accessibili gratuitamente a tutti gli interessati, secondo le stesse condizioni giuridiche e tecniche a

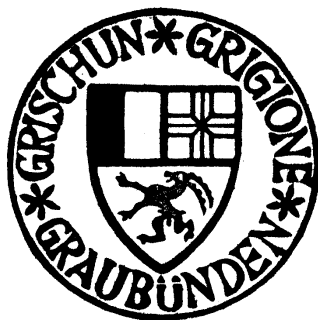
bassa soglia, se non sussiste un legittimo interesse preponderante di protezione. Questi dati possono essere elaborati ulteriormente o utilizzati da terzi. La preparazione e la pubblicazione di tali dati amministrativi aperti è chiamata "Open Government Data (OGD)". Si tratta di dati aperti delle autorità strutturati, liberamente riutilizzabili e accessibili nonché leggibili da macchine. Conformemente alla strategia OGD della Confederazione, il libero accesso ai dati amministrativi promuove la trasparenza e la partecipazione, rafforza il senso di responsabilità e contribuisce ad aumentare la produzione di valore aggiunto. Quest'ultima dovrebbe essere resa possibile tramite un'amministrazione più efficiente e consentendo l'innovazione e la realizzazione di nuovi modelli di business. Con gli OGD si può contribuire anche a rendere il Cantone dei Grigioni innovativo e digitale.

Con la strategia di e-government dei Grigioni il Governo ha già gettato le basi per promuovere gli OGD all'interno del Cantone dei Grigioni. La strategia prevede che l'accesso pubblico ai dati aperti delle autorità venga promosso tenendo conto delle condizioni quadro legislative e della strategia 2014–2018 sul libero accesso ai dati pubblici in Svizzera (sostituita dalla strategia OGD 2019-2023 della Confederazione). A titolo integrativo si può fare riferimento alle linee direttive della CdC relative all'amministrazione digitale, secondo le quali l'offerta e l'accesso ai dati dell'ente pubblico dovrebbero essere ulteriormente sviluppati tramite piattaforme di dati interfederali, il loro finanziamento dovrebbe essere garantito e dovrebbero essere offerte altre possibilità di accesso a bassa soglia.

Con la piattaforma opendata.swiss la Confederazione e i Cantoni hanno realizzato una simile piattaforma OGD. Su questa piattaforma i dati strutturati e leggibili da macchine vengono collegati e provvisti di metadati. I dati veri e propri non vengono caricati sulla piattaforma centrale ma rimangono presso il rispettivo ente di pubblicazione. Dal 2017 i Grigioni acquisiscono esperienze nel settore degli OGD tramite la pubblicazione dei dati delle votazioni del Cantone su opendata.swiss.

Nel quadro dell'attuazione della strategia di e-government dei Grigioni e delle risorse disponibili, il Governo si impegna a sviluppare gradualmente l'offerta OGD del Cantone, e per quanto possibile, a creare i presupposti necessari a tale scopo.

In base a quanto esposto, il Governo chiede al Gran Consiglio di accogliere il presente incarico.



Il Presidente:

Dr. Chr. Rathgeb

In nome del Governo

Il Cancelliere:

Daniel Spadin